



Gleichlautend:

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Rathaus
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303
fax 0221. 221 97304
mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
web www.porzspd.de

Köln-Porz, 13.03.2023

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.03.2023

hier: Keine Reduzierung des Schulbaus im Stadtbezirk Porz

Die Bezirksvertretung Porz kritisiert den unter Mitteilungen im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft unter TOP 8.3 eingebrachten Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste (Vorlage 0337/2023) und fordert den Ausschuss für Schule und Weiterbildung auf, folgende Maßnahmen zu beschließen:

- Die Statusberichte zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste sind zukünftig allen Bezirksvertretungen zur Kenntnis zu geben.
- Niedrigere Priorisierungen sind grundsätzlich zu begründen und vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung nach Anhörung der betroffenen Bezirksvertretung einzeln zu beschließen.
- Die Herabstufung des Neubaus der GGS Hauptstraße von Prio A nach Prio B ist unverzüglich zurückzunehmen.
- Die Herabstufung des Neubaus der Gesamtschule Zündorf von Prio A nach Prio B ist ebenfalls unverzüglich zurückzunehmen.

Begründung:

Erstens wurden weder die Bezirksvertretung Porz noch der betroffene Ausschuss wegen den Zurückstufungen befragt. Dies widerspricht der Beschlusslage, da die Prio-Liste vom Stadtrat beschlossen wurde und auch nur von diesem geändert werden dürfte. Einem Statusbericht obliegt es nicht, das zu ändern.

Zweitens ist zu kritisieren, dass – warum auch immer – von insgesamt sechs Herabstufungen gleich zwei den Stadtbezirk Porz betreffen.

Dritten herrscht gerade bei Grundschulplätzen bereits heute ein Mangel in Porz, so dass Maßnahmen für eine bessere Ausstattung im Primarbereich dringend nötig sind, auch bezüglich der Ausstattung mit Sporthallen, die ebenfalls erst später umgesetzt würden.

Viertens werden Jahr für Jahr Kinder an Gesamtschulen abgelehnt, so dass gerade deren Bau dringend erforderlich ist. In Zündorf böte sich die Möglichkeit, tatsächlich mal eine weiterführende Schule zu bauen, die fertig wäre, wenn wie angekündigt neue Bebauungen und somit auch neue Kinder dorthin bzw. nach Langel oder Wahn kommen.

Ohnehin ist bedauerlich, dass Projekte mit der Prio A, die gemäß der unveränderten Legende der Stadtverwaltung bis Ende 2023 fertig sein müssten, nun mit der Inbetriebnahme 2027 angekündigt oder vollkommen ohne Fertigstellungsdatum genannt werden. Vorsichtig hochgerechnet würde dies für die zurückgestuften Projekte in Prio B bestenfalls 2037 (Prio A 5 Jahre bis 2032 und Prio B weitere fünf Jahre) als Inbetriebnahme bedeuten.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
Bezirksvertreter